

**ABFALLDEKLARATION**  
**für gefährliche Abfälle**

**Angaben des Kunden**

Firma	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Ansprechpartner	
Telefon	
Mail	
Personen GLN	
Standort GLN	

**Angaben des Erzeugers**

Firma	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Ansprechpartner	
Telefon	
Mail	
Personen GLN	
Standort GLN	

**Abfallbeschreibung**

Abfallbezeichnung	
Abfallschlüsselnummer	
Maximale Anliefermenge/Monat (t)	
Abfallmenge/Jahr (t)	
Fahrzeugtyp für die Anlieferung	
Wurde der Abfall vorbehandelt (Ja/Nein)	
Max. Kantenlänge bzw. Stückigkeit oder Korngröße (mm)	
Geruch	
Farbe	
Konsistenz	

**Abfallanalyse - Eigenschaften**

Bezeichnung	Richtwert	Angaben
Heizwert	7-13 MJ/kg Abfall	
Wassergehalt	15-40 Massen-%	
Lösemittelgehalt	< 10 Massen-%	
Aschegehalt	15-35 Massen-%	

### Abfallanalyse - Schadstoffgehalte

Bezeichnung	Richtwert	Angaben
Chlor (Cl)	< 10 g/kg Abfall	
Fluor (F)	< 1,0 g/kg Abfall	
Jod (J)	< 1,0 g/kg Abfall	
Brom (Br)	< 1,0 g/kg Abfall	
Schwefel (S)	< 5 g/kg Abfall	
Antimon (Sb)	< 1,0 g/kg Abfall	
Arsen (As)	< 0,1 g/kg Abfall	
Blei (Pb)	< 2,0 g/kg Abfall	
Cadmium (Cd)	< 0,04 g/kg Abfall	
Chrom (Cr)	< 1,0 g/kg Abfall	
Kobalt (Co)	< 0,1 g/kg Abfall	
Kupfer (Cu)	< 2,0 g/kg Abfall	
Nickel (Ni)	< 0,4 g/kg Abfall	
Quecksilber (Hg)	< 0,002 g/kg Abfall	
Zink (Zn)	< 4,0 g/kg Abfall	

### HP Kriterien:

Abfälle und/oder Abfallmischungen dürfen nur die nachfolgend aufgelisteten gefahrenrelevante Eigenschaften aufweisen, sofern diese ausschließlich durch die folgenden, hier explizit angeführten Gefahrenklassen, Gefahrenkategorien, Gefahrenhinweise begründet sind:

- HP3 entzündbar | ausschließlich aufgrund von H228 Kategorie 2
- HP4 reizend | ausschließlich aufgrund von H314 | H315 | H317 | H318 | H319
- HP5 spezifische Zielorgantoxizität/Aspirationsgefahr | ausschließlich aufgrund von H304 | H371 | H373
- HP6 akut toxisch | ausschließlich aufgrund von H301 | H302 | H311 | H312 | H332
- HP7 krebserzeugend | ausschließlich aufgrund von H350 | H351
- HP8 ätzend | ausschließlich aufgrund von H314.
- HP10 fortpflanzungsgefährdend | ausschließlich aufgrund von H360 | H361.
- HP11 erbgutverändernd | ausschließlich aufgrund von H340 | H341.
- HP13 sensibilisierend | ausschließlich aufgrund von H334.
- HP14 ökotoxisch | ausschließlich aufgrund von H400 | H410 | H411 | H412 | H413 | H420<sup>1</sup>.
- HP15 Entstehen eines anderen Stoffes nach Ablagerung | ausschließlich aufgrund der Überschreitung der Gesamtgehalte an Schadstoffen, der Eluat Grenzwerte und/oder der Grenzwerte für persistente organische Schadstoffe (POP) des Anhangs 3 Punkt 15 des BGBl. II Nr. 409/2020 (Abfallverzeichnisverordnung 2020) idgF<sup>2</sup>.

Anmerkung: HP Kriterien gemäß Anhang 3 des BGBl. II Nr. 409/2020 (Abfallverzeichnisverordnung 2020) idgF sowie Gefahrenklassen, Gefahrenkategorien, Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP Verordnung) idgF.und/oder zugehörige Erläuterungen.

<sup>1</sup> Ausschließlich FCKW/HFCKW geschäumte Kunststoffe (mit Ausnahme von PVC) sind zulässig.

<sup>2</sup> PFAS-Abfälle werden nicht angenommen. Bei geringfügigem Gehalt bzw. Kontamination mit PFAS oberhalb des Grenzwertes ist eine Absprache und gesonderte Vereinbarung mit der EVN Wärmekraftwerke GmbH notwendig.  
EVN Wärmekraftwerke GmbH, MVA Dürnröhr, AVN Straße 1, 3435 Zwentendorf an der Donau  
Personen-GLN: 9008390026250, Standort-GLN: 9008390115152

**Zur Kenntnisnahme:**

- Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei Analysenwerten außerhalb der Richtwerte einer gesonderten Vereinbarung mit der EVN Wärmekraftwerke GmbH bedarf.
- Wir bestätigen, dass die Abfalleigenschaften und Schadstoffgehalte repräsentativ für unseren Abfall sind und in Anlehnung an eine anerkannte Norm (z.B. ISO 21645) ermittelt wurden.
- Wir bestätigen, dass uns die Annahmekriterien der MVA Dürnrohr (laut obigem Informationsblatt) bekannt sind und wir die Konsequenzen von Abweichungen akzeptieren.
- Wir nehmen zur Kenntnis, dass gefährliche Abfälle in der MVA Dürnrohr laut Bescheid nur dann verwertet werden dürfen, wenn der Gehalt an halogenierten organischen Stoffen (berechnet als Chloride) maximal 1 Gewichts-% beträgt und bestätigen, dass die angelieferten Abfälle dieses Kriterium erfüllen.
- Wir nehmen zur Kenntnis, dass gefährliche Abfälle mit der Schlüsselnummer 55507 in der MVA Dürnrohr laut Bescheid nur dann verwertet werden dürfen, wenn der Flüssigkeitsanteil maximal 40% (=Wassergehalt) sowie der Lösemittelanteil maximal 10% beträgt. Gebinde dürfen nur restentleert angeliefert werden. Gebinde über 5 Liter Nennvolumen, sowie Big Bags und Spraydosen sind nicht erlaubt.

**Anhang (Analysen, Fotos,...)**


**Ort**

**Datum**

**Stempel/Unterschrift**